

Goldboden?

10.04.2021 | [The Gold Report](#)

Überall fragen sich enthusiastische Goldinvestoren ... hat Gold endlich einen Boden gebildet? Die kurze Antwort lautet ... ich denke schon. Denn das scheint aus vielerlei Perspektiven betrachtet das wahrscheinlichste Szenario zu sein. Aktuell deuten die meisten Beweise darauf hin. Ein dramatischer Anstieg von März bis August letzten Jahres sorgte dafür, dass Gold in nur fünf Monaten um 40% in die Höhe schoss. Ebenfalls erlaubte dies Gold, ein neues nominales Allzeithoch von 2.070 Dollar zu etablieren.

Seitdem zieht sich Gold zurück und gab bisher die Hälfte dieser Preiszunahmen wieder zurück. Dafür sorgten zwei Haupttreiber: Stimmung und USD. Zum aktuellen Zeitpunkt sieht es jedoch so aus, als hätten beide Faktoren ihren Lauf genommen, was Gold und Goldaktien auf eine neue Rally vorbereitet. Lassen Sie uns einen Blick auf die aktuelle Prognose werfen, um herauszufinden, was wahrscheinlich vor uns liegt.

Negative Goldstimmung ist erschöpft

Märkte bewegen sich wie Ebbe und Flut und Gold ist sicherlich keine Ausnahme. Der dramatische Anstieg letzten Frühling und Sommer wurde wahrscheinlich von Angst vorangetrieben, während die Auswirkungen der COVID-Pandemie analysiert wurden. Ein Faktor, der Gold attraktiv macht, ist offensichtlich seine Rolle als sicherer Hafen, die es schon seit tausenden Jahren spielt. Und letztes Jahr war ein exzellentes Beispiel dafür. Doch während sich die Welt an diese neue Realität gewöhnt, bedeutet dies, dass andere Treiber in den Vordergrund rücken.

Es war nur natürlich, dass daraufhin eine Ebbe in Gold folgte. Auf ihrer Jagd nach oben verliebte sich eine Vielzahl von Investoren in Gold und Goldaktien. Das führte zu einer Menge Käufen nahe der Spitze Anfang August. Doch die Käufe waren bald darauf erschöpft. Schlauere Investoren fingen dann an, Gewinne mitzunehmen, während späte Käufer letztlich kapitulierten, nachdem sie höher gekauft hatten. Fehlendes Verständnis und fehlende Überzeugung machten sie zu Opfern. Es sieht so aus, als fand diese letzte Kapitulation Ende März statt, als die Stimmung ins Extrem umschlug.

Doch grundlegende Treiber agieren gemeinsam mit Stimmung, um einen Wendepunkt zu markieren. Ich habe bereits zuvor den Effekt steigender, langfristiger Anleiherenditen erklärt. Bedenken Sie, dass die Rendite der 10-Jahresstaatsanleihe nur zwei Tage vor der Goldspitze bei 0,51% einen Boden bildete. Seitdem ist sie in die Höhe geschossen und erreichte am 31. März eine Spitze bei 1,75%. Das ist eine Zunahme um 240%. Massive fiskal- und geldpolitische Stimuli weltweit sorgten dafür, dass Investoren anfangen, eine deutlich höhere, erwartete Inflation einzupreisen.



Das schadete dem Goldpreis auf zweierlei Art. Höhere Renditen konkurrierten mit Gold, das keine Renditen abwirft. Das bedeutete ebenfalls einen höheren USD-Index, da Ausländer ihre Dollar wahrscheinlich konvertierten, um diese langfristigen Anleihen zu erwerben. Natürlich ist ein stärkerer Dollar ein natürlicher Gegenwind für Gold, das in Dollar bepreist wird.



Doch wie wir in beiden Charts sehen können, scheint diese Aufwärtsphase ihren Lauf genommen zu haben. Die Preise haben sich zurückgezogen und die Momentumindikatoren scheinen eine kürzlichen Spitze anzudeuten. Und die Entwicklung des Goldpreises fängt zum ersten Mal seit mehreren Monaten an, bullisch auszusehen.

Technische Prognose für Gold ist positiv

Technische Entwicklungen im Goldpreis fangen an, bullisch auszusehen. Wir haben hier vielleicht einen Double Bottom, in dem das kürzliche Tief ein bullisches, höheres Tief etablierte. Und sowohl RSI- als auch MACD-Momentumindikatoren steigen, was den steigenden Trend bestätigt.



Die Entwicklung der Goldaktienkurse ist ähnlich. Unter Verwendung des VanEck Vectors Gold Miners ETF können wir mehrere bullische Signale erkennen. Der GDX schloss kürzlich über seinem 50-tägigen gleitenden Durchschnitt und brach über seinen rückläufigen Trendkanal aus. Er etablierte ebenfalls ein höheres Tief mit steigendem Kaufvolumen. Und sowohl RSI als auch MACD bestätigten hier Aufwärtsmomentum.



Meine Aufwärtspreisziele für den GDX sind 38,50 Dollar und 41 Dollar. Und letztlich bietet auch der Gold Miners Bullisch Percent Index ein bullisches Signal. Dieser Indikator ist am bullischsten, wenn er unter 30 fällt und sich dann nach oben umkehrt. Und in der letzten Woche zeigte er genau dieses Signal.



Angesichts einer wahrscheinlichen Stimmungsumkehr, in Kombination mit positiver Preisentwicklung in Gold, den Goldbergbauunternehmen und deren Momentumindikatoren, stehen die Chance gut, dass wir einen Boden in Gold beobachtet haben und nun eine neue Aufwärtsphase in diesem Sektor beginnen.

Laut U.S. Global Investors verzeichneten Goldproduzenten 2020 ihr profitabelstes Jahr überhaupt. Der durchschnittliche Profit je abgebauter Unze belief sich auf 828 Dollar, was weit über dem vorherigen Hoch 2011 von 666 Dollar liegt. Ein Teil dieses hohen Gewinnniveaus ist der Kostendisziplin zu verdanken.



Zusammengerechnet deuten alle Indikatoren - Stimmung, technische und fundamentale Faktoren - kurz- und mittelfristig auf einen höheren Goldpreis und Goldaktienkurse. Natürlich ist es unmöglich, zu wissen, ob Gold einen Boden gebildet hat. Doch angesichts der Prognose für diesen Sektor macht es Sinn, in den nächsten

Wochen Goldpositionen aufzubauen. Mit aller Wahrscheinlichkeit werden diejenigen, die das tun, reichlich belohnt werden. Denn schließlich ist es ein Goldbullenmarkt!

© Peter Krauth
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 06. April 2021 auf www.theaureport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/489784--Goldboden.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2021. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).